

## Tomoko Sato – Über meine Kunst –

Mein Interesse an der Malerei ist die Narrativität, die sich aus dem Gemälde als Resultat herleitet. Dafür habe ich seit 2007 die klassische Technik gelernt und seit 2009 "Falten des Stoffes" gemalt. Mein Hauptthema ist die glänzende, durchsichtige Farbe eines Ölgemäldes, wie beispielsweise ein klassisches Gemälde vor dem Barockstil. Ich versuche solch schöne Farben mit der klassischen Technik in meine gegenwärtigen Werke hineinzubringen.

Die richtige klassische Prozedur stellt eine schöne Farbentwicklung, Durchsichtigkeit und Räumlichkeit in der Ölmalerei her. Der Höhepunkt der Ölmalerei, die besonders farbige Leuchtkraft der Gemälde, war die Zeit von Jan van Eyck bis Rubens. Danach haben wir eine solche Schönheit in der Malerei verloren. Durch die schichtweise aufgetragene Grundierung - wie die alten Meister es gemacht haben - die Räumlichkeit durch Farbe darzustellen, ist nicht mit der perspektivischen Darstellung vergleichbar.

Die Räumlichkeit der Farbschichten lenkt den Blick zu entfernten Tiefen des gemalten Bildes. Aus der Perspektive des Betrachters reist der Blick in die Farbschichten des Gemäldes und der Betrachter kann dadurch eine Narration oder den Strom der Zeit fühlen. Ich denke, das ist einer der Gründe warum abstrakte Gemälde wie die Werke von Gerhard Richter oder Mark Rothko eine narrative Wirkung auf den Betrachter haben.

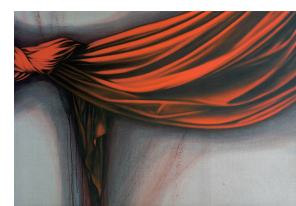
Man sieht in meinen Arbeiten eine Narrativität, die zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion einzuordnen ist. Mein ethnischer Hintergrund ist die japanische Kultur. Aber schon seit über 20 Jahren überlege ich mir immer wieder - über die asiatische Kultur hinaus - was Malerei aussagen will, was ein Ölgemälde ist. Was macht eine Ölgemälde aus, was motiviert und fasziniert mich daran: Warum haben die großen Meister auf diese Weise gemalt, was damit zum Ausdruck bringen wollen und wie wirken diese Gemälde auf den Betrachter.

Ich selbst forsche, arbeite und frage nach der Bedeutung und den Möglichkeiten eines Ölgemäldes und versuche, meine künstlerischen Antworten in meinen Arbeiten zum Ausdruck zu bringen.

Köln, 30. 7. 2016



"o.T.", Öl auf Leinwand, 2010



"o.T.", Öl auf Leinwand, 2010



"o.T.", Öl auf Leinwand, 2012



"o.T.", Öl auf Holz, 2014